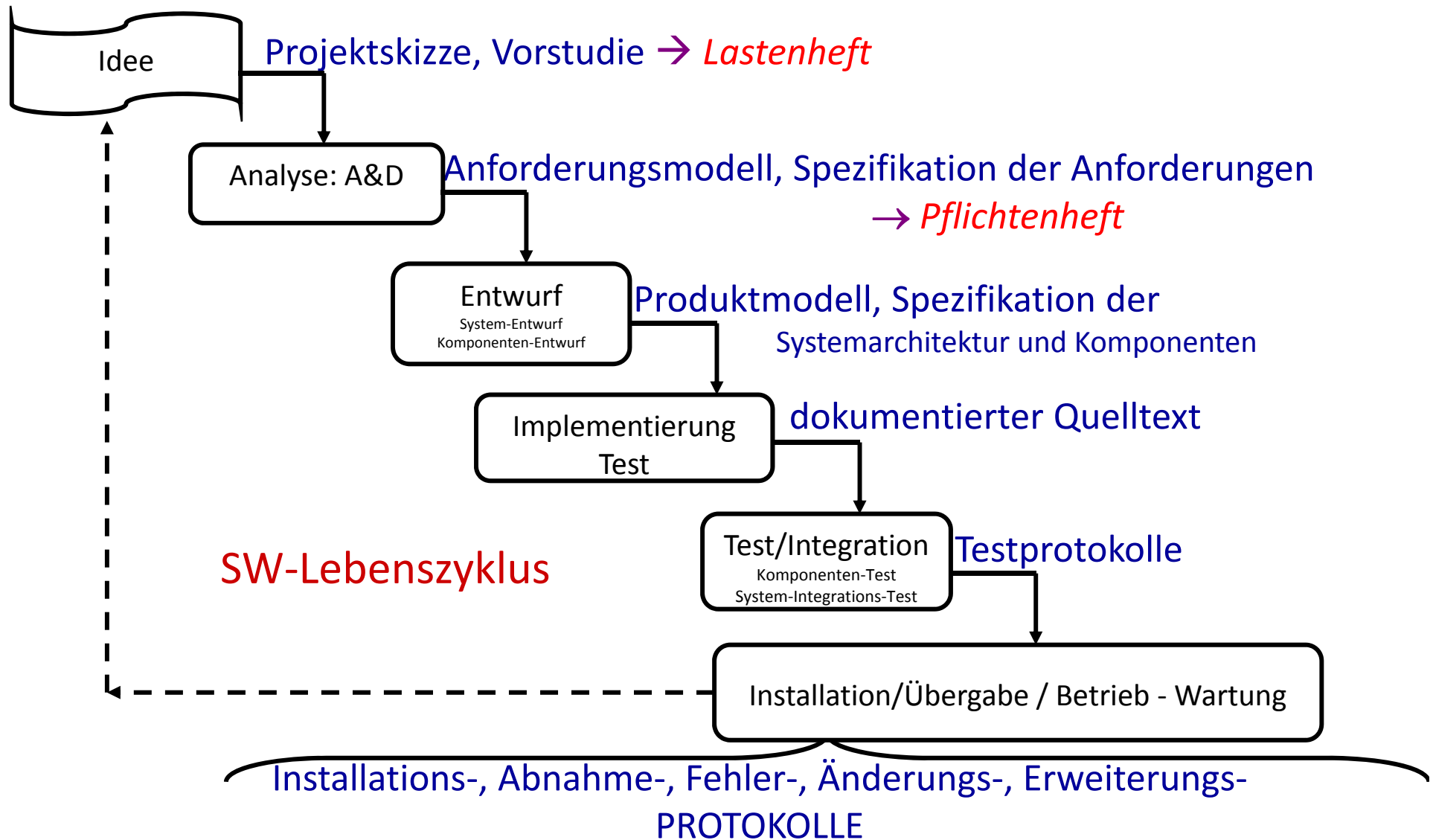


# Klassisches Vorgehen bei der Software-Entwicklung - SW-Lebenszyklus



Was unterscheidet Lastenheft und Pflichtenheft?

An wen ist ein Pflichtenheft adressiert?

Welchen Charakter hat ein Pflichtenheft?

Was muss ein Pflichtenheft enthalten?

# Begriffe „Lastenheft“ und „Pflichtenheft“:

Klaus Pohl, Requirements Engineering, 978-3-89864-342-9 , S. 232 bzw. 234

---

## **Das Lastenheft** (siehe DIN 69905 1997)

„Das Lastenheft enthält  
eine Definition der Systemvision  
eine Beschreibung der wesentlichen Systemziele (Funktionen und Qualitäten)  
und benennt wichtige Kontextaspekte (z.B. Rahmenbedingungen)  
der vier Kontextfacetten sowie ihre Beziehung zur Vision  
und zu den definierten Systemzielen.“

---

## **Das Pflichtenheft** (siehe DIN 69905 1997)

„Das Pflichtenheft detailliert die im Lastenheft beschriebene Vision und die Systemziele  
(abstrakte Funktionen und Qualitäten) sowie ggf. im Lastenheft  
definierte Rahmenbedingungen im Hinblick auf die  
angestrebte technische Umsetzung (Realisierung) des Systems.“

Was unterscheidet Lastenheft und Pflichtenheft?

Das Lastenheft beschreibt die System-VISION des Auftraggebers.

Das Pflichtenheft detailliert diese Vision aus der Sicht des Auftragnehmers.

Es ist eine mögliche Realisierungsvariante.

An wen ist ein Pflichtenheft adressiert?

- an den Auftraggeber
- an den Auftragnehmer
- ggf. an Dritte

Welchen Charakter hat ein Pflichtenheft?

Vertragscharakter

## Was muss ein Pflichtenheft enthalten?

Alle Anforderungen an das zu entwickelnde SW-(Teil-)System, die (zu dieser Zeit) erkennbar sind.

D.h. funktionale und Qualitätsanforderungen ebenso wie einschränkende Rahmenbedingungen (organisatorische, rechtliche und technische/technologische, ).

Da es in der Regel zwei Adressaten (AG/AN) und quasi Vertragscharakter hat, muss es analog zur Anforderungsanalyse folgende Eigenschaften haben:

- verständlich sein für den Auftraggeber und hinreichend präzise für den Auftragnehmer,
- korrekt, vollständig, eindeutig, widerspruchsfrei, minimal, erweiterbar sein,
- realisierbar, nachvollziehbar und hinsichtlich der Erfüllung überprüfbar sein.

Wie kann das Pflichtenheft aufgebaut sein ?

- (1) Ausgangssituation und Zielsetzung
- (2) Systemeinsatz und Umgebung
- (3) Benutzerschnittstellen
- (4) Funktionale Anforderungen
- (5) Qualitätsanforderungen
- (6) Rahmenbedingungen (techn./technologisch, org., rechtlich)
- (7) Fehlertoleranzmaßnahmen
- (8) Anforderung an die Dokumentation
- (9) Abnahmekriterien

Glossar (Begriffslexikon)

Index

Anhang